

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 58 (1983)
Heft: 8

Rubrik: Wehrsport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WEHRSPORT

Nolog 1983

Die Organisation des traditionsreichen Nachtorientierungslaufes der Offiziersgesellschaft des Kantons Bern wurde dieses Jahr von der OG der Stadt Bern übernommen. Der Anlass wird Samstag, 12. November 1983 in der Umgebung Berns stattfinden. Die Konkurrenz ist für Zweier-Patrouillen aus allen Angehörigen der Armee ausgeschrieben. Sie umfasst einen Score-Lauf nach OL-Karte, Schiessen mit Stgw oder Pistole, je nach Kategorie, und Zielwurf mit HG-Wurfkörnern. Es wird zudem eine neue Kategorie «Zivil und Militär» geschaffen. In ihr soll ein Angehöriger der Armee (in Uniform), zusammen mit maximal zwei Zivilisten, den Score-Lauf (verkürzt) bestreiten können. (Zivilisten: Ehefrau(mann), Kinder, Freundin...). Zweck: Gemeinsames Erleben eines militärischen Nacht-«Türggs».

Die definitive Ausschreibung wird nach den Sommerferien erfolgen. Auskünfte erteilt die Offiziersgesellschaft der Stadt Bern, Sekretariat Hirschengraben 11, 3011 Bern.

Sommerwettkämpfe der F Div 8



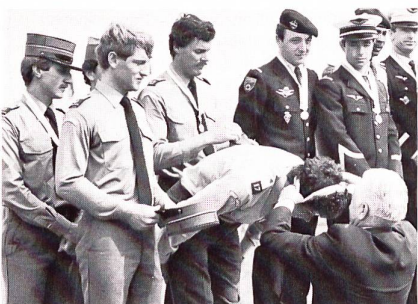
Zum sechsten Mal gewann die Fähndrich-Patrouille die im luzernischen Eigenthal am 12. Juni 1983 ausgetragenen Sommerwettkämpfe der F Div 8. — Div Rudolf Bucheli (rechts) beglückwünscht die siegreiche Patr. Vlnr: Major Willi Walker, Wettkampf Kdt; Hptm Josef Fähndrich, Gfr Hans Peter, Füs Markus Fähndrich und Füs Andi Heuberger. (Keystone)

te. Den 16-Pence-Wert ziert ein Musketier des Royal-Scots-Infanterieregiments. Auch zwei Füsiliere des Royal-Welsh-Linienregiments um die Mitte des 18. Jahrhunderts kamen zu Briefmarkenehren (20½ Pence). Auf dem 26-Pence-Wert wieder sind zwei Schützen des 95. Jägerregiments um 1805 (The Royal Green Jackets) dargestellt. Dem irischen Garderegiment ist der 28-Pence-Wert gewidmet. Das Markenbild zeigt einen Angehörigen in der Heimatuniform und einen im Khaki des Burenkriegs von 1800 bis 1902. Schliesslich kommen noch zwei Fallschirmjäger von heute zum Zuge. Die Sondermarken entwarf Eric Stemp. AEZ



BLICK ÜBER DIE GRENZEN

CISM-Meisterschaften im Fallschirmspringen



Mit einem attraktiven Schauspringen gingen am 12. Juni 1983 in Frauenfeld die CISM-Meisterschaften im Fallschirmspringen zu Ende. — Das obere Bild zeigt die Besten der Damen: Siegerin Helen Bennett (USA) in der Mitte, links die Zweitplatzierte Chery Stearns (USA) und rechts als Dritte die von Bundesrat GA Chevallaz und Oberst i Gst Hans Hartmann beglückwünschte Schweizerin Claudia Grätzer. — Auf dem unteren Bild schmückt der Chef EMD die im Relativsprung Zweitplatzierten Schweizer. Rechts die französische Siegermannschaft. (Keystone)

BUNDESREPUBLIK

«Tornado» stösst rund 4000 Panzerminen aus



Einen gewaltigen «Ausstoss» hat das Kampfflugzeug «Tornado» — hier ein Exemplar der deutschen Bundeswehr in Aktion —, kann es doch rund 4000 Panzerminen miteinander abwerfen. Diese Waffe kann Flugplätze und grössere Panzersammlungen mit verschiedenen konventionellen Munitionsarten bekämpfen, deren Wirkung aber atomarer Zerstörungskraft entspricht. (Keystone)

ÖSTERREICH

Der neue Verteidigungsminister im Amt

In der Maria-Theresien-Kaserne in Wien vollzog sich in feierlichem Rahmen die Amtsübergabe im Verteidigungsressort. Vor dem angetretenen Gardebataillon und Abordnungen aller grossen Verbände sowie der Theresianischen Militärakademie und in Anwesenheit aller Kommandanten des österreichischen Bundesheeres — vom Brigadekommandanten aufwärts —, der Spitzenbeamten und der führenden Offiziere des Bundesministeriums für Landesverteidigung sowie der Personalvertretung wurde der scheidende Bundesminister Otto Rösch verabschiedet und der neue Chef des Ressorts, Dr Friedhelm Frischenschlager, begrüsst.

Der Generaltruppeninspektor des Bundesheeres, General Heinz Scharff, würdigte die Leistungen und Verdienste des scheidenden Ministers, wobei er besonders hervorhob, Rösch habe es in seiner ruhigen und festen Art zustandegebracht, das Bundesheer aus den negativen Schlagzeilen herauszubringen, seine Glaubwürdigkeit in der Bevölkerung und im Ausland zu stärken und das Kaderpersonal wieder zu gemeinsamen Anstrengungen zu motivieren. An den neuen Verteidigungsminister richtete er die Bitte, sich wie sein Vorgänger dafür einzusetzen, «dass wir unseren durch die Verfassung festgelegten Auftrag erfüllen können, dass wir die materielle Ausrüstung erhalten, die den Einsatz österreichischer Soldaten zur Verteidigung unserer Heimat erst verantwortbar macht, und dass der Beitrag des Bundesheeres zur Bewahrung

GROSSBRITANNIEN

Britische Militäruniformen von 1633 bis heute

Grossbritannien begeht dieses Jahr zwei militärische Jubiläen: Seit der Gründung der Royal-Scots, des traditionellen britischen Infanterieregiments, sind 350 Jahre verflossen. Anlass zu einem Rückblick bietet auch die seit 75 Jahren bestehende Territorialarmee (Territorial Force). Die britische Post würdigt diese Jubiläen gleich mit einer Sondermarkenserie. Sie erschien am 6. Juli 1983. Alle Markenmotive zeigen britische Militäruniformen, und zwar von 1633 bis heu-



Der alte und der neue Verteidigungsminister schreiten gemeinsam mit dem Generaltruppeninspektor des Bundesheeres die Front des Gardebataillons ab.